© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Neue Elateriden aus Australien.

Von

Otto Schwarz.

1. *Lacon bimaculatus.*

Ater, subnitidus, setulis minutissimis cinereis vestitus; fronte antice leviter impressa, crebre punctata; antennis fuscis, crassiusculis; prothorace longitudine haud latiore, aequaliter convexo, postice parum apiceque fortius rotundatim angustato, dense aequaliter punctato, obsolete canaliculato, lateribus subcrenulato, angulis posticis rectis; elytris prothoracis latitudine, apice rotundatim angustatis, dorso depressiusculis, sutura medio subelevatis, basi anguste rufo-bimaculatis, dense punctatis, basi, lateribus apiceque subtiliter striatis; corpore suptus concolore, brevissime griseo pilosulo, pedibus nigris, geniculis tarsisque brunnescentibus; sulcis tarsorum anticis distinctis. Long. 4—5 mill., lat. $1\frac{1}{4}$—$1\frac{3}{4}$ mill.

Australia mer., Victoria.

Schwarz, ziemlich matt, Basalrand der Fld. neben dem Schildchen schmal braunroth, mit sehr kleinen, nur bei stärkerer Vergrößerung sichtbaren, gelblich grauen Börstchen bekleidet. Die Stirn ist vorn der Länge nach schwach und wenig bemerkbar eingedrückt, dicht punktirt. Die bräunlich schwarzen Fühler sind verhältnißmäßig kräftig, Glied 4—10 deutlich breiter als lang. Das Halssch. ist nicht breiter als lang, gewölbt, an der Spitze ziemlich stark gerundet verengt, die Seiten nach hinten gerade, fast parallel oder nach der Basis zu schwach convergirend, Oberseite dicht und ziemlich stark punktirt, mit schwacher, undeutlicher Mittelfurche, der Seitenrand schwach und undeutlich gekerbt, die Hinterecken kurz und rechtwinkelig. Die Fld. sind so breit wie das Halssch. und erst an der Spitze gerundet verengt, nur an den Seiten, der Basis und Spitze mit feinen Punktstreifen, fast noch etwas dichter und ebenso stark punktirt wie das Hlssch., auf dem Rücken ein wenig flach gedrückt, die Naht in der Mitte schwach erhaben. Die Unterseite ist schwarz, noch feiner und etwas heller grau als die Oberseite behaart, die Beine sind schwarz, an den Gelenken und namentlich an den Tarsen bräunlich. Die Seiten der Vorderbrust mit deutlichen, aber nicht scharf begrenzten Tarsalfurchen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mit *Victoriae* Cand. nahe verwandt, aber die Tarsalfurchen tiefer, die Fld. mit anderer Sculptur; besonders aber an der rothen Basalmakel der Fld. leicht zu erkennen. —

2 Exemplare durch Herrn Hauptmann Moser erhalten.

2. *Alaus variegatus.*

♀ *Niger, squamulis brunneis, nigris, flavo-cinereis variegatus; fronte leviter late impressa, dense punctata, variegata; prothorace latitudine haud longiore, ante medium parum rotundatim dilatato, apice rotundato-angustato, valde convexo, basi obtuse tuberculato, inaequaliter punctato, ante medium fascia transversa lacerata flavo-cinera ornato, disco nigro-bimaculato, dimidia parte postica maximam partem nigro vel brunneo, angulis posticis divaricatis, apice retrorsum flexis, carinatis; scutello declivi; elytris prothoracis latitudine, convexis, apice rotundatim attenuatis, oblique emarginatis, basi valde declivibus, bituberculatis, dense flavo-cinereo-squamulosis, basi, macula media laterali semicirculari apiceque maximam partem nigro-squamulosis, punctato-striatis; corpore subtus pedibusque fulvo-brunneo-squamulosis, metathorace albo-griseo.* — Long. 21—22 mill., lat. 8 mill.

Queensland.

Schwarz, mit charakteristischer Schuppenzeichnung. Die Stirn ist breit flach vertieft, dicht punktirt, braun beschuppt, mit weifsgrauen, unregelmäfsig zerstreuten Schuppenfleckchen. Das Hlssch. ist stark gewölbt, vor der Mitte reichlich so breit wie lang, an den Seiten mit Einschlufs der Vorderecken fast gleichmäfsig gerundet, die Hinterecken divergirend, gekielt und an der Spitze nach hinten gerichtet, Vorderrand nur beiderseits schwach ausgerandet, vor der Basis mit stumpfem, fein geriintem Höcker, dunkelbraun oder schwärzlich braun beschuppt, dicht hinter dem Vorderrande mit einer ziemlich breiten, zerissenen, namentlich in der Mitte fast unterbrochenen gelblich weifsen Querbinde und auf der Mitte mit zwei deutlichen, dicht und tiefschwarz beschuppten Discoidalmakeln. Die Fld. sind nicht breiter als das Hlssch , an den Seiten nach hinten ein wenig gerundet erweitert, dann gerundet verengt, an der Spitze einzeln schräg nach innen abgestutzt und ausgerandet, der Aufsenwinkel stumpf und weiter vorragend als der Nahtwinkel, an der Basis steil abfallend, dritter Zwischenraum deutlich gehöckert, mit Ausnahme der stärker gefurchten Basis fein punktirt-gestreift, dicht gelblich oder gelblich-weifs beschuppt, an der Basis, an der Spitze und eine halbkreisförmige, scharf begrenzte Makel am Seitenrande

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dunkelbraun oder schwärzlich braun beschuppt. Unterseite und Beine sind bräunlich gelb, die Hinterbrust weifslich grau beschuppt.

Dem *sericeus* Cand. ähnlich, aber die helle Beschuppung des Hlssch. nach hinten scharf begrenzt, die Discoidalmakeln des Hlssch. und die Seitenmakeln der Fld. bedeutend gröfser, die Fld. nicht nur an dem abfallenden Theile der Basis, sondern noch weiter dahinter, sowie die Spitze dunkel beschuppt, der Aufsenwinkel der Spitze stumpfer und weniger stark vorgezogen.

3. *Alaus subsericeus.*

♀ *Alao sericeo* Cand. *valde affinitate, sed prothorace minus convexo, antrorsum dilatato, lateribus cum angulis anticis regulariter rotundato; elytris longioribus, macula laterali subobsoleta, apice parum emarginatis.* — Long. 28 mill., lat. 8 mill.

N.-S.-Wales.

Diese Art ist dem *sericeus* Cand., namentlich in der Zeichnung, so ähnlich, dafs es genügt, die unterscheidenden Merkmale anzugeben. Das Hlssch. ist flacher, nach vorn stärker erweitert, an den Seiten nach vorn mit Einschlufs der Vorderecken in continuirlichem Bogen gerundet, die Hinterecken etwas stärker divergirend. Die Fld. sind bei *sericeus* nur doppelt so lang wie das Hlssch., bei *subsericeus* mehr, fast $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie das Hlssch. und an der Spitze breiter und weniger schräg abgestutzt und nur schwach ausgerandet, die Seitenmakel ist kleiner und undeutlicher.

Das mir vorliegende Ex. ist aus Neu-Süd-Wales und hat eine Länge von 28 mill., eine Breite von 8 mill.

4. *Alaus immaculatus.*

♂ *Niger, squamulis albicantibus dense vestitus, fuscis sparsim variegatus; fronte leviter impressa, parce punctata; antennis nigris, articulo 3° 2° fere aequali; prothorace latitudine longiore, margine antica trisinuato, lateribus subrotundato, angulis posticis valde divaricatis, carinatis; scutello declivi; elytris prothorace haud latioribus, a medio parum attenuatis, apice truncato-emarginatis, basi valde declivibus, bituberculatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis; corpore subtus pedibusque cinereo-squamulosis.* — Long. 23 mill., lat. 7 mill.

N.-Queensland.

Schwarz, mit grauweifsen Schuppen dicht bekleidet; Discoidalmakeln durch schwärzlich-braune Schuppen kaum angedeutet, Fld. an der Basis hinter dem Schildchen schwach gelblich, und mit sehr kleinen, wenig deutlichen, schwärzlich braunen Schuppenflecken

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zerstreut besetzt, ohne Seitenmakel. Stirn nur sehr flach eingedrückt. Das dritte Fühlerglied kaum länger als das zweite, beide zusammen viel kürzer als das vierte. Das Hlssch. ist etwas länger als breit, an den Vorderecken gerundet verengt, am Vorderrande beiderseits mehr als in der Mitte ausgerandet, die Seiten sehr schwach und nicht regelmäfsig gerundet, vor der Mitte seitlich schwach stumpfwinklig, Basalhöcker schwach und sehr stumpf, Hinterecken divergirend, scharf gekielt, die äufserste Spitze schwach nach hinten gekrümmt. Die Fld. sind nicht breiter als das Hlssch., hinter der Mitte leicht gerundet verengt, an der Spitze ziemlich breit abgestutzt und einzeln ausgerandet, der Nahtwinkel weniger stumpf als der Aufsenwinkel, fein punktirt gestreift, an der Basis stark abfallend, dritter Zwischenraum gehöckert. Das Schildchen ist verhältnifsmäfsig schmal, deutlich länger als breit, hinten zugespitzt. Unterseite und Beine sind gelbgrau beschuppt.

5. *Alaus Victoriae.*

♂ *Brunneus, squamulis albo-griseis dense vestitus; fronte late parum impressa; antennis ab articulo* 4^0 *acute serratis, articulo* 3^0 2^0 *parum longiore; prothorace latitudine haud longiore, convexo, lateribus subrotundato, angulis posticis acutis, divaricatis, carinatis; elytris prothoracis latitudine, ultra medium parum attenuatis, apice truncatis, parum emarginatis, basi sat fortiter declivibus, obtuse bituberculatis; corpore subtus pedibusque concoloribus.* — Long. 17 mill., lat. $5\frac{1}{2}$ mill.

Australia mer., Victoria.

Dunkel braunroth, mit weifslich grauen Schuppen dicht bekleidet und dazwischen mit einzelnen, gröfseren, gelblich braunen Schuppen besetzt, die auf der hinteren Hälfte der Flügeldecken sehr kleine, dunklere Fleckchen bilden, eine nur wenig gröfsere Seitenmakel kaum angedeutet. Die Stirn ist breit, dreieckig, sehr flach vertieft; die Fühler sind vom 4. Gliede an ziemlich scharf gesägt, das dritte Glied ist nur wenig länger und breiter als das zweite, zusammen deutlich kürzer als das vierte. Das Hlssch. ist so lang wie breit, nach vorn nur sehr schwach verbreitert, die Seiten kaum merklich gerundet, an den Vorderecken deutlich gerundet verengt, vor der Basis stumpf höckerartig erhaben, die Hinterecken divergirend, spitz, scharf gekielt, Discoidalmakeln fehlen. Die Fld. sind nicht breiter als das Hlssch., hinter der Mitte leicht gerundet verengt, an der Spitze abgestutzt und nur schwach ausgerandet, Naht- und Aufsenwinkel stumpf, punktirt-gestreift, an der Basis

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ziemlich stark abfallend, dritter Zwischenraum mit länglicher, höckerartiger Erhabenheit. Unterseite und Beine sind einfarbig schmutzig gelb beschuppt.

6. *Monocrepidius vitticollis.*

Brunneus, parum nitidus, dense flavo-cinereo-pilosus; fronte antice late subimpressa, creberrime punctata; antennis brunneo-rufis, prothorace latitudine haud longiore, a basi rotundatim angustato, vittis duabus nigris ornato, convexo, dense punctato, basi canaliculato, angulis posticis retrorsum productis, bicarinatis; elytris prothoracis latitudine, brevibus, postice rotundatim angustatis, apice oblique subtruncatis, fusco-brunneis, lateribus dimidia parte postica late vage dilutioribus, sat fortiter punctato-striatis, striis versus apicem haud punctatis interstitiis convexiusculis, dense punctulatis, versus basim granulosis; corpore subtus fusco-nigro vel fusco-brunneo, propleuris plus minusve rufo-maculatis, pedibus rufis. — Long. 15 bis 17½ mill., lat. 4½—5½ mill.

Australia merid., Melbourne.

var. *prosternalis: Prothorace a medio rotundatim angustato, haud canaliculato, basi subtiliter obsolete carinulato, angulis posticis parum longioribus; corpore subtus nigro, propleuris marginibus lateralibus exceptis rufis.*

Nord-Queensland.

Dunkelbraun, dicht bräunlich-gelb behaart. Stirn sehr dicht und mäfsig stark punktirt; Fühler dunkel braunroth, zweites und drittes Glied zusammen so lang oder etwas kürzer als das vierte. Das Hlssch. ist nicht länger als an der Basis breit, von der Basis an nach vorn ziemlich stark gerundet verengt, gewölbt, beiderseits zwischen Mitte und Seitenrand mit einer braunrothen Längsbinde, dicht, an den Seiten sehr dicht und nabelig punktirt, mit flacher, kurzer Mittelrinne an der Basis, die Hinterecken kurz, nach hinten gerichtet, scharf und doppelt gekielt, der innere Kiel ebenso stark, aber kürzer als der äufsere. Die Fld. sind kaum so breit wie das Hlssch. an der Basis, von der Basis oder erst von der Mitte an gerundet verengt, an der Spitze nur sehr wenig schräg nach innen abgestutzt, schwarz oder schwärzlich braun, an den Seiten von der Mitte an nach hinten ziemlich breit verwaschen heller braun, gestreift, die Punkte der Streifen nach hinten allmählich schwächer und an der Spitze theilweise ganz erloschen. Unterseite schwarz oder bräunlich schwarz, Seiten der Vorderbrust mehr oder weniger braunroth gefleckt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Unterscheidet sich von dem ihm ähnlichen *erubescens* besonders durch das nur an der Basis schwach gefurchte Hlssch. und den Mangel der rothen Basalflecke der Fld.

3 Ex. aus Melbourne.

Bei 1 Exemplar aus Nord-Queensland ist das Hlssch. an der Basis ohne Spur einer Mittelrinne, die Hinterecken sind etwas länger und die Seiten der Vorderbrust mit Ausnahme des schmalen Aufsenrandes roth. Vielleicht ist diese Form nur eine Lokal-Varietät des *vitticollis*.

7. *Monocrepidius rufopilosus.*

Fusco-castaneus, parum nitidus, dense rufo-fulvo-pilosus; fronte antice subimpressa, vertice subtiliter carinulata, dense punctata; antennis rufo-brunneis, articulis 2—3 *conjunctim* 4° *aequalibus; prothorace latitudine haud longiore, a basi angustato, lateribus apice solum parum rotundato, dense profundeque umbilicato-punctate, disco utrinque spatio minuto laevi ornato, basi utrinque brunnescento; angulis posticis divaricatis, bicarinatis; elytris prothorace haud latioribus, a medio parum rotundatim angustatis, basi rufo-bimaculatis, apice subintegris, punctato-striatis, striis lateralibus fortiter, dorsalibus praesertim versus apicem subtiliter punctatis, interstitiis confertim punctulatis; corpore subtus fusco-brunneo, pedibus epipleurisque brunneo-rufis, propleuris extrorsum canaliculatis.* — Long. 20 mill., lat. $5\frac{3}{4}$ mill.

Australia mer., Victoria.

Dunkel kastanienbraun, ziemlich matt, dicht gelblich braunroth behaart. Die Stirn vorn breit dreieckig, flach eingedrückt, dicht und mäfsig stark punktirt, an der Basis mit kurzem, feinem Längskiel. Die Fühler sind dunkel braunroth und überragen die Hinterecken des Hlssch. um ein Glied, 3. Glied länger als das zweite, beide zusammen etwas kürzer als das vierte. Das Hlssch. ist nicht länger als an der Basis breit, von der Basis an nach vorn zuerst fast gradlinig, dann schwach gerundet verengt, der Seitenrand von der Basis der Hinterecken an nach unten gebogen, Oberseite dicht und mäfsig stark, bei starker Vergröfserung nabelig, an den Rändern feiner und dichter als auf der Mitte punktirt, hinten mit feiner, kaum vertiefter Mittellinie, und nahe vor der Mitte beiderseits mit einem kleinen, glatten Fleck, die Hinterecken in der Richtung der Halsschildseiten divergirend, ziemlich lang, doppelt gekielt, der innere Kiel halb so lang als der äufsere. Die Fld. sind so breit wie die Basis des Hlssch., von der Mitte an leicht gerundet verengt,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

die Spitze ohne deutliche Auszeichnung, an der Basis beiderseits dunkel braunroth, ziemlich stark gestreift, die Streifen nach den Seiten zu stärker und alle nach der Spitze zu allmählich schwächer punktirt, die fast ebenen Zwischenräume fein und dicht punktulirt. Die Unterseite ist etwas dunkler als die Oberseite, die Beine und die Epipleuren der Fld. heller braunroth, die Seiten derVorderbrust am Aufsenrande durch den herabgebogenen Seitenrand des Hlssch. gerinnt.

Von seinen Verwandten mit roth gefleckter Flügelbasis besonders durch die gerinnten Seiten der Vorderbrust und die beiden unpunktirten Fleckchen auf dem Hlssch. unterschieden; neben *Brucki* und *Leluti* zu stellen.

1 Ex. durch Herrn Hauptmann Moser.

8. *Monocrepidius brunnipes.*

♂ *Fusco-brunneus, fronte prothoraceque fusco-nigris, dense griseo-pilosus; fronte antice late leviterque impressa, vertice subtiliter carinulata, creberrime punctata; antennis rufo-brunneis, articulo* 3^0 2^0 *paulo longiore,* $2-3$ *conjunctim* 4^0 *distincte breviore; prothorace latitudine longiore, a basi parum angustato, lateribus apice solum rotundato, convexo, densissime punctato, basi medio subcanaliculato, angulis posticis sat elongatis, acutis, parum divaricatis, acute bicarinatis; elytris prothorace sublatioribus, a medio rotundatim parum angustatis, apice oblique subtruncatis, interstitiis dense asperulato-punctulatis; corpore subtus fusco-brunneo, pedibus epipleurisque rufo-brunneis, propleuris extrorsum subcanaliculatis.* — Long. 16 mill., lat. $4\frac{1}{2}$ mill.

♀ *Latus, prothorace apice solum rotundatim attenuato, elytris brunnescentibus.* — Long. 19 mill., lat. $5\frac{3}{4}$ mill.

Queensland.

Kopf und Hlssch. fast schwarz, Fld. und Unterseite dunkel braun, dicht grau behaart. Die Stirn ist vorn schwach gebräunt, breit und sehr leicht eingedrückt, sehr dicht punktirt und an der Basis mit kurzem, feinen Längskiel. Die Fühler sind dunkel braunroth, ihr drittes Glied nur wenig länger als das zweite und beide zusammen kürzer als das vierte. Das Hlssch. ist länger als breit, von der Basis an geradlinig und schwach, nur an der Spitze etwas gerundet verengt, gewölbt, dicht und mäfsig fein punktirt, mit kurzer, schwacher Mittelrinne an der Basis, die Hinterecken in der Richtung der Halsschildseiten divergirend, ziemlich lang und spitz, scharf doppelt gekielt, der innere Kiel so stark wie der äufsere, aber

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

kürzer. Die Fld. sind reichlich so breit wie das Hlssch., hinter der Mitte schwach gerundet verengt, an der Spitze schmal abgestutzt und ausgerandet, gestreift, die Punkte der Streifen nach der Spitze zu allmählich ganz erlöschend, die Zwischenräume eben oder nur schwach gewölbt, dicht und fein punktulirt, nach der Basis zu schwach gekörnt. Die Beine sind etwas heller braunroth als die Unterseite, die Seiten der Vorderbrust aufsen durch den nach unten gebogenen Seitenrand des Hlssch. leicht gerinnt.

Das ♀ ist breiter, das Hlssch. nur an der Spitze gerundet verengt, die Fld. hinter der Mitte etwas erweitert.

Mit *cerdo* Er. verwandt.

9. *Monocrepidius sordidus.*

Fusco-niger, parum nitidus, dense fusco-cinereo-pilosus; fronte antice depressa, vertice subtiliter carinulata, creberrime punctata antennis obscuro-rufo-brunneis; prothorace latitudine longiore, antice parum rotundatim angustato, convexo, creberrime punctato, postice leviter canaliculato, angulis posticis subdivaricatis, bicarinatis; elytris prothoracis latitudine, postice rotundatim angustatis, apice integris, sat fortiter punctato striatis, interstitiis convexis, confertim rugulose punctulatis; corpore subtus concolore, pedibus praesertim basi tarsisque brunnescentibus. — Long. 17—19 mill., lat. $4\frac{3}{4}$—$5\frac{1}{2}$ mill.

Australia mer., Victoria.

Fast schwarz, ziemlich matt, dicht bräunlich grau, auf dem Hlssch. mehr grau behaart. Die Stirn ist vorn breit und flach niedergedrückt, sehr dicht und mäfsig stark punktirt, an der Basis mit kurzem, feinem Längskiel. Die Fühler sind dunkel braunroth, zweites und drittes Glied zusammen länger als das vierte. Das Hlssch. ist etwas länger als breit, vorn leicht gerundet verengt, gewölbt, dicht, an den Seiten sehr dicht, bei stärkerer Vergröfserung nabelig punktirt, hinten mit flacher Mittelrinne, die Hinterecken kaum merklich divergirend, doppelt gekielt, der innere Kiel kurz. Die Fld. sind reichlich so breit wie das Halssch., und erst im letzter Drittel schwach gerundet verengt, mit einfacher Spitze, tief punktirt-gestreift, mit gewölbten, sehr dicht und fein runzlig punktulirten Zwischenräumen. Die Unterseite ist schwarz, die Beine gröfstentheils schwärzlich, an den Gelenken und namentlich die Tarsen braunroth.

2 Ex. durch Herrn Hauptmann Moser.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

10. *Monocrepidius ruficollis.*

Brunneus, prothorace rufo, dense fulvo-pubescens; fronte basi subtiliter carinulata, haud vel plus minusve infuscata, dense aequaliter punctata; antennis articulo 2° minuto, 3° plus duplo longiore et 4° distincte breviore prothorace latitudine longiore, a medio parum rotundatim angustato, dense subtiliterque punctato, postice obsolete canaliculato, angulis posticis haud vel parum divaricatis, acute carinatis; elytris prothoracis latitudine, a basi vel medio parum rotundatim attenuatis, punctato-striatis, interstitiis planis, dense subtiliter punctulatis; corpore subtus fere concolore, pedibus flavo-testaceis. Long. 14—15 mill., lat. 4 mill.

Australia mer., Victoria.

Braun, mit röthlich braungelber Behaarung, das Hlssch. heller roth. Die Stirn vorn flach, an der Basis mit kurzem, feinem Längskiel und mehr oder weniger angedunkelt, dicht und mäfsig stark punktirt. Die Fühler sind braunroth, das dritte Glied mehr als 2 mal so lang wie das zweite und nur $\frac{2}{3}$ so lang wie das vierte. Das Hlssch. ist länger als breit, von der Mitte an oder erst an der Spitze schwach gerundet verengt, gewölbt, dicht und ziemlich fein punktirt, mit kurzer, undeutlicher Mittellinie an der Basis, die Hinterecken gerade nach hinten gerichtet, doppelt gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Hlssch., von der Basis oder erst von der Mitte an schwach gerundet verengt, dunkel kastanienbraun, an der Basis und das Schildchen heller braunroth, ziemlich stark gestreift, die Streifen an der Basis stärker, nach hinten allmählich schwächer punktirt, die Zwischenräume nicht oder nur schwach gewölbt, sehr dicht und fein punktulirt. Die Unterseite ist braunroth, das Abdomen zuweilen etwas dunkler, die Beine sind gelblich roth.

An der charakteristischen Färbung leicht zu erkennen.

2 Ex. durch Herrn Donckier, 1 Ex. durch Herrn Hauptmann Moser.

11. *Monocrepidius emarginatus.*

Fusco-niger, dense flavo-cinereo-pilosus; fronte porrecta, antice rufo-brunnea, dense punctata; antennis obscuro-testaceis, articulis 2—3 parvis aequalibusque; prothorace latitudine distincte longiore, a medio rotundatim angustato, margine antica anguste brunneo, dense sat fortiter punctato, angulis posticis rufo-brunneis, acutis, haud divaricatis, acute carinatis; scutello rufo-brunneo; elytris prothorace haud latioribus, a medio rotundatim attenuatis, apice profunde

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

emarginatis, extrorsum spinosis, humeris, fascia transversa submedia, sutura media apiceque utrinque rufo-brunneis, sat profunde striatis, striis obsolete punctatis, interstitiis, subtiliter punctatis; corpore subtus brunneo, sterno propleurisque infuscatis, pedibus flavis. — Long. 8 mill., lat. 2 mill.

Aru-Inseln.

Schwarz, gelblich-grau behaart. Stirn ziemlich vorragend, vorn braun, flach, gerundet, dicht punktirt, hart an der Basis mit kleiner, glänzender Erhabenheit. Die Fühler sind dunkel röthlich gelbbraun, Glied 2 und 3 klein, einander gleich und zusammen kürzer als das vierte. Das Halsschild ist deutlich länger als breit, von der Mitte an nach vorn schwach gerundet verengt, gewölbt, Vorderrand besonders an den Seiten und die Hinterecken röthlich braun, diese gerade nach hinten gerichtet, einfach gekielt, Oberseite dicht und mäfsig stark punktirt. Schildchen braunroth. Die Fld. sind so breit wie das Hlssch., in den letzten beiden Dritteln gerundet verengt, an der Spitze tief ausgerandet, mit zahnartig vorgezogenem Aufsenwinkel, an den Schultern verwaschen dunkel braunroth, beiderseits an der Spitze und eine Querbinde in der Mitte, diese an der Naht nach vorn und hinten weiter ausgedehnt, braunroth, ziemlich tief gestreift, die Streifen nur undeutlich punktirt, Zwischenräume wenig dicht und fein punktulirt. Unterseite geschwärzt, Abdomen, Hinterecken, das Hlssch. und Vorderrand des Prosternums gebräunt, Beine gelb. Eine charakteristische, leicht kenntliche Art.

1 Ex. durch Hrn. Hauptmann Moser.

12. *Monocrepidius bicolor.*

Rufus, fronte elytrisque nigris, dense subtiliter pilosus, fronte flavopilosa, basi subtiliter carinulata; antennis articulis 2—3 minutis, subaequalibus; prothorace latitudine parum longiore, a medio parum rotundatim angustato, dense aequaliter punctato, angulis posticis haud divaricatis, bicarinatis; scutello nigro; elytris prothorace haud latioribus, apice rotundatim angustatis, punctato-striatis, interstitiis dense punctatis; corpore subtus rufo, abdomine parum obscuriore, pedibus flavo-testaceis. — Long. 8 mill., lat. $2\frac{1}{4}$ mill.

Australia mer., Victoria.

Roth, Stirn und Fld. schwarz. Stirn gelb behaart, an der Basis mit feinem Längskiel, mäfsig dicht punktirt. Das 2. und 3. Fühlerglied sind klein, einander gleich und zusammen nur so lang als das 4. Das Hlssch. länger als breit, von der Mitte an nach vorn schwach gerundet verengt, fein gelb behaart und ziemlich fein

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und mäfsig dicht punktirt, die Hinterecken gerade nach hinten gerichtet, doppelt gekielt, der innere Kiel kürzer und viel feiner als der äufsere. Das Schildchen ist schwarz. Die Fld. sind so breit wie das Hlssch., im letzten Drittel schwach gerundet verengt, mit grauschwarzer Behaarung, ziemlich fein punktirt-gestreift, die Streifen nach der Spitze zu schwächer als an der Basis, fein und dicht punktulirt. Die Unterseite ist roth, die Seiten der Vorderbrust gelb und am Aufsenrande nach vorn rinnenartig vertieft, das Abdomen dunkler braunroth, die Beine röthlich gelbbraun.

Diese Art stimmt in der Fühlerbildung mit *nigripennis* Cand. überein und ist demselben auch in der Färbung ähnlich, hat aber ein einfarbig rothes Hlssch. und schwarzgrau behaarte Fld.; Candèze sagt von seinem *nigripennis: „fulvo-pubescens, prothorace medio nigro plagiato"*, giebt aber sonst über Sculptur, Form des Hlssch. und der Stirn etc. gar nichts an, sodafs es nicht möglich ist, mit Sicherheit zu entscheiden, ob die mir vorliegende Form eine gute Art oder nur eine Varietät des *nigripennis* Cand. ist.

13. *Paracardiophorus variegatus.*

Niger, nitidus, rufo-maculatus, dense flavo-cinereo-pilosulus; fronte nigra, margine antica brunnescente, dupliciter punctata; antennis testaceis; prothorace subquadrato, apice rotundatim angustato, convexo, rufo, utrinque macula magna rotundata vage nigra, parce subtiliter punctato, punctorum interstitiis dense subtilissimeque punctulato, sulcis basalibus distinctis; elytris prothoracis latitudine, apice rotundatim angustatis, nigris, macula basali alteraque ultra medium apiceque vage rufo-testaceis, fortiter punctato-striatis, interstitiis subconvexiusculis, dense rugulose punctulatis; corpore subtus nigro, prosterno medio lateribusque rufo-maculato, abdomine apice anguste brunneo, pedibus flavis, unguiculis simplicibus. — Long. $4\frac{3}{4}$ mill., lat. $1\frac{1}{4}$ mill.

Australia mer., Victoria.

Schwarz, mit rothen Makeln, dicht, namentlich auf den Flügeldecken etwas rauh behaart. Stirn schwarz, gewölbt, vorn flach gerundet, erhaben gerandet und schwach bräunlich. Die Fühler sind röthlich gelb. Das Halssch. ist so lang wie breit, nur an der Spitze gerundet verengt, die Seiten nach hinten gerade und kaum merklich convergirend, gewölbt, roth, jederseits mit einer grofsen, runden, wenig scharf begrenzten, schwarzen Makel, sodafs nur ein schmaler Vorder- und Seitenrand, eine schmale Mittellinie und das Basaldrittel roth bleiben, zerstreut und fein punktirt, die Zwischen-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

räume der gröfseren Punkte sehr fein und mäfsig dicht punktirt, Basalstrichelchen deutlich. Das Schildchen ist schwärzlich. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., und nur an der Spitze gerundet verengt, schwärzlich, jede an der Basis, hinter der Mitte und an der Spitze mit einer verwaschen begrenzten, röthlich braunen Makel, ziemlich stark punktirt-gestreift, die Zwischenräume nicht ganz flach, fein und etwas runzlig punktulirt. Die Unterseite ist mit Einschlufs der Epipleuren der Fld. schwarz, die Vorderbrust vorn fast bis zur Hälfte roth, das letzte Abdominalsegment mit braunrothem Endrande, die Beine einfarbig gelb, die Klauen einfach.

Durch die charakteristische Punktirung und Färbung besonders ausgezeichnet.

Durch Herrn Hauptmann Moser.

14. *Paracardiophorus dimidiatus.*

♀ *Niger, nitidus, subtiliter flavo-griseo-pubescens; antennis fuscis, basi rufis, prothorace longitudine parum latiore, convexo, ante medium parum dilatato, tenuissime inaequaliter punctato, sulcis basalibus distinctis; elytris prothoracis latitudine, apice rotundatim angustatis, fere dimidia parte antica rufo-testaceis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, parce subtilissime punctulatis; corpore subtus pedibusque nigris, tibiis tarsisque rufo-testaceis, unguiculis dentatis.* — Long. 5 mill., lat. $1\frac{3}{5}$ mill.

Australia mer., Victoria.

Schwarz, glänzend, mit feiner, wenig bemerkbarer, gelblich grauer Behaarung, Oberlippe und Taster röthlich gelb, Stirn gewölbt, vorn gerundet und scharf gerandet, mäfsig dicht, sehr fein und etwas ungleich punktulirt. Die röthlichen Fühler sind nach der Spitze zu schwärzlich. Das Hlssch. ist etwas breiter als lang, an der Basis wenig, vorn stärker gerundet verengt, die gröfste Breite dicht vor der Mitte, gewölbt, und wie die Stirn fein punktulirt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., an den Seiten gerade und parallel, fast die vordere Hälfte röthlich gelb, fein punktirt-gestreift, mit ebenen, sehr fein und zerstreut punktulirten Zwischenräumen. Die Unterseite ist schwarz, etwas dichter als die Oberseite und weifslich grau behaart. Die Epipleuren der Fld., die Schienen und Tarsen und die Trochanteren der Vorder- und Mittelbeine röthlich gelb, die Klauen gezähnt.

Schon durch die Zeichnung der Fld. von allen bisher aus Australien bekannten Arten verschieden.

Durch Herrn Hauptmann Moser.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

15. *Paracardiophorus Moseri.*

♀ *Niger, nitidus, dense flavo-cinereo-pilosus, antennis brunneis, basi rufis; prothorace longitudine haud latiore, convexo, antrorsum rotundatim angustato, angulis anguste brunneis, dense subtiliter inaequaliterque punctato, sulcis basalibus distinctis; elytris prothoracis latitudine, lateribus late subrotundatis, sat fortiter punctato-striatis, interstitiis subconvexiusculis, dense punctulatis, macula humerali rufa ornatis; corpore subtus nigro, abdominis segmento ultimo brunnescente, pedibus rufis, unguiculis dentatis.* — Long. 5½ mill., lat. fere 2 mill.

Australia mer., Victoria.

Schwarz, mit ziemlich dichter, etwas rauher, gelblich grauer Behaarung. Stirn gewölbt, vorn gerundet und erhaben gerandet, dicht, fein und ungleich punktulirt. Die Fühler sind braun, an der Basis heller roth. Das Hlssch. ist nicht breiter als lang, gewölbt, von der Mitte an nach vorn gerundet verengt, die Seiten nach hinten gerade und kaum merklich convergirend, der Vorderrand beiderseits namentlich an den Vorderecken und die Spitze der kurzen Hinterecken geröthet, Oberseite dicht, fein und ungleich punktirt, Basalstrichelchen deutlich. Die Fld. sind so breit wie das Hlssch., mit sehr leicht und wenig gerundeten Seiten, an den Schultern mit ziemlich grofser, rother Makel, ziemlich stark punktirt-gestreift, mit sehr schwach gewölbten, dicht und fein, nach der Spitze zu schwach runzlig punktulirten Zwischenräumen. Die Unterseite mit Einschlufs der Epipleuren der Fld. ist schwarz, der Vorderrand des Prosternums, Mund und Taster, sowie das letzte Abdominalsegment bräunlich, die Beine einfarbig roth, die Klauen gezähnt.

Wegen der rothen Schultermakel dem *C.* (*Horistonotus*[1])) *elisus* Cand. ähnlich, aber stärker behaart, das Halssch. an der Basis nicht gerundet verengt, das Halssch. nicht doppelt, sondern nur ungleich punktirt und das Abdomen nicht roth, sondern schwarz.

Durch Herrn Hauptmann Moser und ihm gewidmet.

---

[1]) *Card. elisus* Cand., *australis* Cand., *lenis* Cand., *xanthomus* Cand., *divisus* Cand., *humilis* Cand., *longicornis* Cand. wurden zuerst von dem Autor als *Horistonotus* beschrieben, später aber in die Gattung *Cardiophorus* gestellt; sie gehören aber zu der von mir in der Deutsch. Ent. Zeit. 1895, p. 35 aufgestellten Gattung *Paracardiophorus*; dahin gehören noch *fulvosignatus* Cand. und wahrscheinlich die meisten australischen Arten. *C. venustus* Cand. ist aber ein echter *Cardiophorus*.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

16. *Hapatesus dubius.*

Depressus, ferrugineus, nitidus, flavo-hirtus; fronte parum infuscata, antice biimpressa, minus dense punctata; antennis articulo 2° minuto, tertio parum elongato, ultimo simplicio; prothorace longitudine haud latiore, a medio rotundatim angustato, depresso, basi obsolete canaliculato, parce sat fortiter punctato, angulis posticis haud divaricatis, longissime carinatis; elytris prothoracis latitudine, a basi parum attenuatis, depressiusculis, punctato-striatis, parce punctulatis; corpore pedibusque concoloribus, prosterno antice valde lobato, laminis posticis extrorsum valde attenuatis. — Long. 10 mill., lat. 3 mill.

Australia mer., Victoria.

Braunroth, glänzend, mit abstehender, gelber Behaarung, ziemlich flach. Stirn schwärzlich, vorn beiderseits eingedrückt, fein und zerstreut punktirt. Fühler kurz, das zweite Glied sehr klein, das dritte reichlich so lang wie das vierte. Das Halssch. ist so lang wie breit, von der Basis an bis zur Mitte kaum, dann nach vorn deutlich gerundet verengt, zerstreut und ziemlich stark punktirt, an der Basis mit undeutlicher Mittelfurche, die Hinterecken gerade nach hinten gerichtet, gekielt, der Kiel als scheinbarer Seitenrand bis zu den Vorderecken reichend, der Seitenrand selbst unter dem Kiel und diesem parallel. Die Fld. sind so breit wie das Hlssch., an der Spitze gerundet verengt, punktirt-gestreift, fein und zerstreut punktulirt. Das Prosternum ist vorn ziemlich breit gerundet und vorragend, sein Vorderrand von oben sichtbar.

Die Art weicht in der Fühlerbildung von dem Gattungstypus ab; bei allen bisher bekannten Arten ist das zweite Fühlerglied verlängert und das dritte sehr klein, ein Merkmal, das Candèze bei der Beschreibung der Gattung (Monogr. IV, p. 188) besonders hervorhebt. Auch das Prosternum ist nach vorn etwas stärker als bei den anderen Arten entwickelt. Diese Abweichungen scheinen mir aber nicht genügend, eine neue Gattung darauf zu gründen.

1 Ex. durch Herrn Hauptmann Moser.

Aenderung des Gattungsnamens *Stenopus* Schw. in *Stenocrepidius* Schw.

Für die von mir in der Deutsch. Ent. Zeitschr. 1900 pag. 307 aufgestellte Gattung ändere ich den Namen *Stenopus*, da dieser bereits anderweitig vergeben ist, in *Stenocrepidius* um.

Otto Schwarz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: 1902

Autor(en)/Author(s): Schwarz Otto Carl Ernst

Artikel/Article: Neue Elateriden aus Australien. 113-126